Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1871

9.1.1871 (No. 8)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 9. Januar.

11. S.

Borausbezahlung: halbjährlich 4 ff., vierteljährlich 2 ff.; burch bie Boft im Großberzogthum, Briefträgergebuhr eingeschloffen, 4 ft. 6 fr. u. 2 ff. 3 fr. Einrudungsgebuhr: die gespaltene Betitzeile ober beren Raum 5 fr. Briefe und Gelber frei. Ervebition: Karl-Friebrichs-Strafe Rr. 14, wefelbst auch bie Anzeigen in Empfang genommen werden.

1871.

Amtlicher Cheil.

Seine Königliche hoheit der Großherzog haben unter bem 31. Dezember 1870 gnabigst geruht, ben Amtsrichter Diet von Schwehingen nach Weinheim zu versetzen.

Nicht - Amtlicher Cheil.

Telegramme.

†Lille, 7. Jan. Die Deutschen behnen ihre Rekognoszirungen bis auf Schusweite von Cambrai aus. Rach
einem amtlichen Bericht bes Kommanbirenden ber 2. Nordarmee-Division über die Kämpse am I. und 3. Jan.
(bei Bapaume) verschulbeten die langsamen Märsche, daß am 2. zu wenig Truppen in den Kamps eingriffen. Die neuen Regimenter zeigten Schwäche. Der General sordert die Liste der gestohenen Offiziere.

† Florenz, 7. Jan. Lonnay ift heute nach Wien zus rückgereist nach Unterzeichnung best finanziellen Uebereins kommens zwischen Desterreich und Italien. Die französische Regierung ernannte Rothan zum Gesandten in Florenz.

Bom Briegefchanplat.

— Ans Lothringen, 5. Jan., schreibt man ber "Köln. 3tg.":

Es hatte fich bas Gerucht verbreitet, eine flarte feindliche Streife fcar wolle von ber Gegenb von Chaumont ber einen Durchbruch versuchen, um fich bes Gifenbabn-Tunnels auf ber Rangig-Barifer Linie bicht binter Coul gu bemächtigen und folden gu fprengen, und rudte geftern Racht eine Tompagnie eilig von Toul gu beffen Schut ab, ohne baß fich jeboch nur bie allerminbeffen Feinbe gezeigt hatten. Bir haben jest überall an unferen wichtigen Etappenlinien fo siele Eruppen fieben und bie Bachfamteit ift fo groß, bag bie Frangofen fcon alle irgendwie bebeutenben Ueberfalle unterlaffen follen. Much von Chaumont bie Eropes ift jett Alles genugend befett. In letter Beit befamen bie württembergifden Eruppen vor Baris febr flarten Erfat nachgeschidt, fo bag ihr Berluft bei bem letten großen Musfall ber Barifer Garnifon von 1000 Mann langft wieber ausge= glichen ift. Da wir feit bem 2. Dez. überhaupt nur febr wenige bes beutenbe Berlufte erlitten haben, bie Rrantheiten auch icon etwas nachgelaffen, obgleich fie freilich noch immer Opfer genug forbern, bingegen ununterbrochen neuer Nachichub und Erfat eintrifft, fo find alle unfere heere jest in Frankreich fo ftart, wie bies noch niemals guvor ber Fall war.

H Graf Tauffkirchen ist seiner Stelle als Zivilkoms missär in Rheims enthoben worden und hat ten Aufstrag erhalten, sich auf seinen Gesandtschaftsposten nach Rom zurückzubegeben.

Bruffel, 6. Jan. Faibherbe mar geftern in Lille. Die Stadt ift mit Berwundeten angefüllt.

— Bor Paris. Dem (vom "Schw. Mrt." mitgetheilsten) Feldpost-Brief eines Angehörigen bes 2. königl. wurtstembergischen Jägerbataillons aus Champs, 1. Jan. entnehmen wir folgende, auf ben Eintritt Burttembergs in den neuen Deutschen Bund bezügliche Stelle:

Bas uns Soldaten anbelangt, so hat diese Bereinigung bem Geiste nach längst feste Burzel bei uns gefaßt. Ein schöneres Zeugniß hies für kann es nicht geben, als dasjenige, welches vor einigen Tagen der bochgeachtete Führer des 2. Armeekorps, Generalleutnant v. Fransied, burch Schreiben an unsern Divisionskommandeur kundgegeben bat. Ja, Gottlob, es ist die Leit gekommen, und schon da, wo wir Soldaten nicht mehr fragen, ob Preuße oder Sachse, ob Bayer oder Rheinländer, ob Hesse oder Pommer; wir fühlen uns alle als Sohne des geeinigten deutschen Reiches.

- Aus Berfailles vom 2. Januar wird ber "Rat. 3tg."

In Billa Coublay, bem Artilleriepart, herricht jest bas regfte Leben. Bie ich bore, find in ber vergangenen Racht gegen 80 Bes idute abgeholt worben, um nach Meudon eingefahren gu werben, wo bie Artillerie mit ber Befchiegung bes Forte 3ffp ihre Thatigfeit bes ginnen foll. Der General-Infpefteur ber Artillerie, General v. Sinberfin, bat eine Orbre erlaffen , nach welcher fur jebes Befcut 500 Weichoffe bisponibel und bie Bebienungemannichaften auf minbeftens 12 Tage mit Broviant verfeben fein muffen. Dan berechnet, bag bei einer regelrechten Beidiegung 500 Beidoffe auf jebes Beidus fur einen Beitraum von 6 - 7 Tagen ausreichen, nach beren Berlauf Die in Referve flebenben Munitionetolonnen fofort bie Gefdute mit neuer Munition verfeben werben. Man bereitet fich auch in Baris gu bem großen Artillerie-Bettfampf vor. Die in Baris neutonftruirten Darinegefdute befigen eine großere Tragweite als unfere fcweren Befoune, welche nur auf 7= bis 8000 Coritt Entfernung tragen , mabrend jene frangofifden in letterer Beit ihre Befcoffe fogar bis 11,000 Schritt verfanbt haben. Dennoch zeigt bie Gefdichte biefes Felbauges, bağ es vorzugoweise bie preugische Artillerie mar, bie burch bie vollenbete Bragifion ihres Feuers bie Enticheibung gab. Beim ernfilis den Beginn bes Bombarbements wirb man ber Artillerie flarte Bebedung von Infanterie beigeben, welche bie vom Feinbe gu erwarten, en Ausfalle gurudgufdlagen bie Mufgabe baben mirb.

— Aus Berfailles, 4. Jan., wird bem "Schw. Mrt."

Mit vielem Erfolge bat unfere Artiflerie geflern am Fort St. Denis in ber Rabe von Le Bourget eine feinbliche Barallele einges fcoffen. Bie ich bore, ift geftern ber Berfuch gemacht worben , zwei Bomben nach bem Balerien gu fenben, um bie Tragfabigfeit unferer Gefchoffe ju berechnen. Mit mathematifcher Gicherheit brangen bie Bomben in die beim Fort Balerien liegenben Rafernen ein ; bafür rachte fich auch "Ontel Balbrian" und beunruhigte unfere Borpoffen burch anhaltenbes Granatenfeuer, ohne jeboch bas geringfte Refultat ju erzielen. - Rad aufgefangenen Ballonbriefen (in benen fieht, was man ber Augenwelt glauben machen will) foll Ba= rie noch für 11/2 bis 2 Monate ausreichenb mit Lebensmitteln verfeben fein, mabrend unfere oberfte Broviantverwaltung unterrichtet ift, baß Brobverrathe nur bie jum 20. bie 25. Januar in Paris verhanben finb. Die bebeutenben Raufleute in Paris geben in England und Deutschland große Bestellungen auf Baaren, Die fammtlich nach Marfeille birigirt werben, um in bem erften Stabium ber Rapitula= tion von Parie borthin ju Schiff beforbert werben gu fonnen. -Mm 2. Jan. Abends fand in ber ehemaligen Ulanentaferne eine Ebea= terporfiellung flatt, bie von Garbe-Bionieren und Dannichaften ber Telegraphenabtheilung, bie in ben letten feche 200: den unausgefest an ben Borarbeiten jum Bombarbement Tag und Racht gearbeitet hatten , arrangirt war. Das gablreiche Bublifum begleitete bie Borftellung, welche aus ernften und heiteren Bortragen befant, mit vielem Beifall; bie Beftanbibeile ber bubic fonftruirten Bubne waren aus St. Cloud und Bougival berangefcafft worben. - Der neuernannte Beneralgouverneur v. Fabrice ift bier eingetroffen. - Borgeftern bat unfere Artillerie einige Baraten im Fort Rogent in Grund und Boben geichoffen.

Deutschland.

** Stuttgart, 7. Jan. Die Stänbeversammlung wählte in ben engeren Stände-Ausschuß General Baur, Schneider, Frhrn. v. Gemmingen und Hölber; in ben weiteren Ausschuß wurden gewählt die Abgeordneten Sigel, Hörner, v. Sick, König, Feber und Römer. Darauf ersfolgte die Bertagung der Kammer.

H München, 6. Jan. Der gestrige Beschluß ber Kammer ber Abzeordneten, durch welchen der Staatsregierung der verlangte Militärkredit vollständig gewährt wird, hat überall die größte Bestriedigung erregt, und die Hoffsnung ist wieder lebendiger geworden, daß sich bei der Abstimmung über die deutschen Bersassungsverträge die nöthige Zweidrittels-Majorität für dieselben ergeben wird.

München, 6. Jan. (Fr. J.) Unsere Artillerie auf bem Kriegsschauplate ist jetzt an Mannschaft, Pferben und Material wieder vollständig auf den Stand gebracht, mit dem sie in das Feld rückte. Der letzte dieser Tage von hier abgegangene Nachschub des 1. Artillerieregiments hat allein 160 Pferde mitgenommen.

** Saabrücken, 7. Jan. Aus Berfailles wird unterm 4. Januar gemeldet: Das Unwohlsein des Prinzen Albrecht (Bater) hat sich als rheumatisches Fieber herausgestellt. Der Flügeladzutant Graf Walbersee ist, dem Bernehmen nach, zu dem Großherzog von Mecklenburg als Chef des Generalstabes kommandirt.

Hofgeismar, 3. Jan. (H. M. B.) Im benachbarten Besterbed sollen an 1000 französsische Kriegsgefangene untergebracht werben, zu welchem Zwede einer ber großen Gestüteställe entsprechend eingerichtet wird, welche Arbeiten binnen 14 Tagen beenbet sein muffen.

** Berlin, 7. Jan. Sigung bes Abgeorbeten=

Die Abgg. Laster und Kosch bringen einen Antrag ein, bes treffend die Aufhebung ber Bestimmung bes Landrechtes, wonach uneheliche Kinder, wenn ber Bater Christ ift, die Mutter aber einer anberen Religion angehört, bis zu ihrem 14. Jahre christlich zu erziehen

Der Finangminifter bringt einen Gefetentwurf ein, burch welchen, ba ber Etat pro 1871 noch nicht angenommen ift, bie bis gur Genehmigung bes Gtats gu leiftenben Ausgaben burch ein Rachtragesetats-Gefet bewilligt werden follen.

Bei ber forigesetzten Berathung bes Bubgets werben bie Positionen bes Etats für bas Staatsministerium angenommen, bazu ber Antrag Richter, für bie schwebende Schuld ber Schapanweisungen an Zinsen fatt 468,000 Thr. für 11,700,000 Thr. Schuldkapital nur 462,000 Thr. Zinsen für 11,500,000 Thr. Schuldkapital zu bewilligen.

Die oktropirte Berordnung, betreffend die Unterftützung der hilfsbedürftigen Familien der Reservissen und Landwehr-Mannschaften in Hohenzollern, wird genehmigt. — Nach Bewilligung des Etats des Staatsministeriums folgt die Berathung des Etats des Ministeriums des Auswärtigen. Der Antrag Birchow's, betreffend die Benistigung von 30,000 Thirn. für das auswärtige Amt des Norddeutschen Bundes nur für das Ertraordinarium, sowie das fünstige Forsfallen dies ser Ausgabe ruft eine längere Debatte hervor. Nachdem sich der Bertreter der Regierung entschieden dagegen erkfärt hat, werden die 30,000 Thir. für das Ordinarium bewilligt und der Birchow'iche Antrag im Uedrigengabgelehnt.

Der Antrag bes Abg. Lowe auf Abschaffung ber preußischen Gessandtschaften in Oresben, Hamburg, Olbenburg und Beimar wird abgelehnt. Es folgt bierauf die Berathung des Eisenbahn-Etats. Gegenüber dem Antrag des Abg. Ham macher auf ungesäumte Bermehrung des Eisenbahn-Materials, sowie gegenüber dem Antrag des Abg. Berger auf heizung der Eisenbahn-Bagen erklärt der Handleminister seine Zustimmung und bebt bezüglich des ersten Antrags hervor, daß der augenblickliche Rothstand durch die Benutung zahlreichen Betriebsmaterials in Frankreich veranlast sei. Begen der Deizung der Eisenbahn-Bagen seine bereits Berhanblungen eingesleitet. Um 3½ Uhr wird die Sitzung vertagt. Nächste Sitzung Montag, 9. b.

Graudenz, 3. Jan. Der von ber hiefigen Festung entwichene frangosische Oberst Sauffier ist nebst seinem Burschen über Strasburg nach Rypin entkommen und von bem bortigen russischen Truppenkommanbeur nach Barschau geschieft morben.

Defterreichische Monarchie.

** Wien, 7. Jan. Die "Wien. Abendpoft", ben jungften Artikel ber "Nord. Allg. Zig." reproduzirend, konstatirt mit aufrichtiger Befriedigung, daß die politische Haltung, welche die hsterreichisch-ungarische Monarchie gegenüber ber neuen Gestaltung der Berhältnisse in Deutschland angenommen, in ben beutschen Bregorganen ohne Barteis unterschied volle Burdigung und rudhaltlofe Anertennung findet. Dit feltener Nebereinstimmung fnupfen biefe Drgane an die freundschaftliche Unnaberung Brengens und Defterreichs bie hoffnung auf die friedliche Ronfolibirung ber enropaifchen Berhaltniffe. Die "Wiener Abendpoft" begleitet biefe Erwartung mit ben beften Wunfchen und begrußt bie in ben Blattern bes großen beutschen Nachbartanbes fich fundgebenbe Sympathic fur Defterreich-Ungarn mit freudiger Genugthung. Die "Bien. Abendpoft" bebauert bie Berfuche gemiffer öfterreichischer Breforgane, Die freundlichen Schritte bes Wiener Rabinettes als Scheinatte barauftellen, und weist berlei tenbengiofe Berbachtigungen auf bas entichiebenfte gurud.

Schweiz.

Bern, 7. Jan. (A. 3.) Ju Blamont, Tulay, Pont be Roibe stehen in diesem Augenblick 5000 Mobilgarben mit einigen Geschützen.

Babifche Chronif.

A Rarlerube, 8. Jan. Auf ben großt, bab. Eifenbahnen find bon gestern auf beute folgende Ertrazüge für militärische Zwede beförbert warden: 1 nordt. Munitionszug nebst einer Festungetom-pagnie ManuheimsStraßburg, 1 Zug mit 310 Gesangenen und 128 Kranten, sowie 1 Leerzug Straßburg-Wühlader, und 1 Munitionsund 1 Leerzug via Mannheim-Lubwigehafen.

Rachfdrift.

Dffigielle militarifde Radrichten.

1. Berfailles, 7. Jan. Der Königin Angusta in Berlin. Gestern ist Prinz Friedrich Karl ber sich vorbewegenden Armee des General Chanzy über Bendome entgegengegangen und hat die angetroffenen Vortruppen siegreich zurückgeschlagen und verfolgt sie. Hier geht die Beschießung günstig fort. Berluste gering. Bölliges Thauwetter. — Wilhelm.

2) Verfailles, 7. Jan., Nachts. Um 6. Januar gingen bie gegen die Armee des Generals Chanzy aufgestellten Divisionen über Bendome vor und sließen hierbei auf 2 im Auruden befindliche seindliche Armeesorps. Selbige wurden nach heftigem Gesechte über den Abschnitt von Nzay zurückgeworfen und demnächst auch diese Position, sowie gleichzeitig Montoire genommen. Die diesseitigen Verluste nicht unbedeutend.

Vor Paris wurde im Laufe des 7. Januar das Feuer der Belagerungsartillerie gegen die Fortifikationen in Süben, Osten und Norden lebhaft und mit gutem Erfolg sortgesetzt. Fort Issu und nebenliegende Batterien, sowie Fort Bantres schweigen zeitweise. Diesseitiger Verlust heute wie gestern etwa 20 Mann. — v. Pobbielsky.

† Bordeaur, 7. Jan. Aus Nevers wird vom 7-Januar gemelbet, daß Aurerre am 6. d. M. neuerdings von den Preußen besetzt wurde. Semur ist von den Franzosen besetzt. Aus Briarre wird ein Borpostenges secht gemeldet.

† London, 8. Jan. Aus havre, 8. b., wird gemelbet: Geftern haben 10,000 Deutsche, größtentheils aus Rouen kommend, bei Sameges bas Korps bes Generals Rop vernichtet und Bourgachard und Bourgtheroulde (beibe auf bem linken Seine-Ufer) besetzt.

+ London, 8. Jan. "Observer" meldet, daß bie Ronfereng bestimmt vor Ende Januar zusammentritt. Die Ablehnung Jules Favre's, die Konferenz zu besuchen, sei nicht befinitiv.

> Berantwortlicher Rebaftenr: Dr. 3. herm. Kroenlein.

Amtlide Dublikation Geset Entwürse, Reicheragsber de, under in Reich Gesublatt,
Archiv d. Deutschen Reicher franz Nord. Bundes d.c. Zollvereins

AMTLICH EMPFOR LENES QUELLENWERK Mie Befete d. Dentichen Reiches, d. Nordd. Bundes, d. Joffvereine u. Prengens nach amtl. Quellen, ofine und mit Erfauterungen bedeutender Sachin Werfte Betr. Staats- und Rechtswiffenichaft, Gefchichte, Vollien, Boffisn Ausführliche Verzeichnisse gratis und franke.

G. Braun'iche Sof: buchhandlung in Rarls:

8,157.1. rube.

Bur Unterstützung hilfsbedürftiger deutscher Krieger Montag Den 9. Januar 1871 im dekorirten Saale der Gefellichaft Eintracht

Musikalisch = deklamatorische Abendunterhaltung mit lebenden Bildern

unter gefälliger Mitwirfung ber Damen Chrhartt , Beilhack und bes herrn Ferencai vem Großh. Softheater, mehrerer Mitglieber bes Großh. Scforchefters, von Dilletanten und ber Rarisruher Liederhalle.

(Dirigent: Berr Mufifdireftor Rrug.) Y OWELK allama

		1. Abtheilung.	
	4)	(Großer Gott wir loben Dich! (Te deum laudamus) mit	gallo 19 mangita
	1)	Mannerdore Inftrumentalbegleitung	Choral.
	2)	Magig für 4 Sorner	C. Areuber. fr. Straus.
	1	Magto für 4 Borner	Ott.
2	3)	managhan I Barbarolla", geb. bon gr. Hudert	Ir. Silder.
		(Mehet" ged horr & h P o r mer	Of All at 200 above
	4)	Bieb : "Gute Racht mein bergiges Rinb", geb. von Genfarbt	fr. Abt.
	5)	Ramause für Rioline	C n Beethanan
		Romange für Bioline . Deier, Gouler bes herrn hofmufifus Spies.	f. v. Beethoven.
	6)	Mannercore: Das treue bentiche Berg", ged. von 3. Otto b. 3	3. Otto b. Me.
	2	Die Bacht am Rhein", geb. von D. Schneden berger	C. Wilhelm.
14	()	Fanfare für 4 Borner B. Segiffer, Timte, Lieber und Otto.	fr. Strauß.
	8)	Romange aus ber Oper: "Templer und Jubin"	05 Wardman
	i tru	mit unterlegtem Terte: "Du folges Deutschland freue bich!" - gebichtet von	6. Marschner.
		Thom. Cathiau, vorgetragen von hofopernfanger herrn Ferencai.	
	TO T	II. Abtheilung.	MODELL LITTLE DESCRIPTION
3	1)	Dannerdor: Unfre Lofung, gebichtet von Rofened	C. Wilhelm.
	2)	Auf vielseitiges Berlangen : mit Infirumentalbegleitung.	
	6	Beignachtsbild: "Des verwundeten beutiden Rriegers Traum auf dem	
		Coladtfelbe" mit lebenben Bilbern und melebramatifder Begleitung für	E-Wall walked
	56	Darmonium und Rlavier	fr. Arug.
100	340	geoldtet von & bom. Cathtau, gelproden von der Großb. Soficaufvielerin	
	itte	Frl. Marie Beilhad. Die Mufibegleitung vorgetragen von ben herren Deinr. und fr. Rrug.	Service.
	5)	Lied mit Chor: "Ourrah Germania!" geb. von Freiligrath	6- 9h
	11	borgetragen bom Dofopernianger Berrn Kerencai und ber Lieberhalle. Die	21. 4101.
	A	Rlavierbegleitung vorgetragen von herrn b. Rrug.	
		Eintritistarten	nengen until
-		für die Sperrste gu	1 ff. 12 fr.
		in ben Saal gu	H. 48 fr.
		fowie gamittenbiuete fitt 3 Berfonen in ben Gaal gu	1 ff. 48 fr.
			144

12 fr. 48 fr. 24 fr. 48 fr. Rausmann Boben weber, Fasanenftraße 2. Conradin haagel, Langestr. 139. Küst, Langes ftraße 44. Roth wei ler, Kronenstraße 43. Abolf Rombilbt, Akademieplat 1. Friedrich Romebilbt, Langestr. 233. Heinrich Lange, Herenstr. 26.
Buchhändler A. Bielefeld, am Markiplat. Creuzbaner, Langestr. 193. Geggus, Friedrichsplat 9. E. Macklot, Malbir. 10. Ulrici, Lammstr. 4.
Russtander Doert, Langestr. 193. Frey, Karl-Friedrichsetr. 6. Schusser, Friedrichsplat 10.

Guftav Manning, Babringerfir. 106.

Bemerkung. Die vollftanbigen Tertbucher jum gleichen wohlthatigen Zwed werben à 3 fr. Abends am Gingange in ben Saal ausgegeben.



preng. Lebens= und Garantie-Berficherungs-Aftiengefellschaft zu Berlin.

Die Gesellschaft schließt Bersicherungen auf bas menschliche Leben in allen gewünsche ten Formen gegen ma ßige und feste Prämien ab, insbesondere:

Versicherungen auf den Codesfall,

Leibrenten- und Penfions-Verficherungen, Altersverforgungs- und Aussteuer-Verficherungen.

Um Schluffe bes Jahres 1869 waren ausweislich bes Geschäftsberichts verfichert : 18,102 Berfonen mit Thir. 9,447,354 Rapital und Thir. 6,371 jahrl. Rente.

Brofpette und Antragsformulare werben unentgelblich verabreicht, auch wird jebe fonftige Auskunft gern ertheilt:

im Gefchäftelotale der Gefellichaft gu Berlin, Bilbelmeplat Der. 5,

fowie bon allen Bertretern der Gefellichaft. Die Seneralagentur für das Großherzogthum Baben geht am 1. Januar 1871 aus den Sänden der Herren Barthold & Co. auf Herrn Wilhelm Barthold in Karlsruhe über. Berlin, ben 28. Dezember 1870.

B.92.2.

Die Direttion : Dr. Langheinrich B.109. Brunnthal (Münden).

Bu beziehen durch die Auch in heurigem Winter bleibt bie Steinbacher'iche Naturheilauftalt bem Befuch Leibenber geöffnet.

Gehr ermäßigte Winterpreife bis 1. April.

Mittelst ber von Hofrath Dr. Stein bacher modissirten Schroth schen Kur haben wir auch in diesem Jahre wieder die beiten Heilresulfate erzielt bei :

Ashma, Congesioguständen, Feitherz, Neberzeizbarfeit ver Nerven, Spinal-Fritationen, Gautleiden, Frauenkrankheiten, chronischen Magens, Milzs u. Leberseiden, Homorrhoiden, Gonorrhoen, Strickturen, Sphilis, Spermatorrhoe, bei rheumatischen und strophulösen Buständen.

Richt unerwähnt burfen wir laffen bie augerorbents lich gunftigen Birtungen unferer Rur bei langwieri-gen Giterungen nach Berwundung bei schwerer Reconvalesceng und Blutarmuth nach Operationen, Magen= und Darmfatarrhen, lahmungsartiger Schwache nach Ertaltungen im Bivouac. - Brofpett gratis. - Aus-führliches burch Dr. Steinbacher's und Dr. Lob's

Brunnthal (Minden), Januar 1871. Die argtliche Direktion.

B.110.1. Winterfuren

in Steinbacher's Naturheilanftalt Brunnthal (München) Ausführliches burch ben von ber Direttion gratis ju beziehenben Brofpett Sofrath Dr. Steinbacher's Berte und bie jungft erfcienene Schrift Dr. Lob's Grundguge einer rationellen Regenerations=Rur.



B.95,3. Oberweier, Mmt Lahr (Baben). Wein-Verkauf.

Unterzeichneter hat 300 Ohm 1868iger rein gehaltenen Raifer= ftübler und Markgraffer Bein billig gu verfaufen. Mufter tonnen erhoben werben.

Oberweier, Amt Lahr (Baben), 2. Januar 1871. Jofeph Simmelebach.

B.142. 1. Beibelberg Main-Neckar-Gifenbahn. Material Lieferung.

Nachstehend verzeichnete Materialien für bas Jahr 1871 follen im Coumiffionswege vergeben werben. Die Angebote sind versiegelt, mit der Aufschrift "Materialtieserung" versehen, längstens dis Mittwoch den 18. Januar d. J., Bormittags 10 Uhr, franco, bei unterzeichneter Stelle einzureichen.
Bedingungen und Muster können bei unserer Ma-

terialverwaltung eingefeben werben.

80 Klafter Forlenholz, 200 Kubitfuß Holztoblen, 6 Klafter Budenhelz, 800 Pfund Rundtupfer,

250 spinto dinibitalet,
250 englisch Zinn,
400 Stud gußeiserne Rofifiabe,
50 Blinbborbe,
600 3" bide Pappelbielen,
50 Stud Schleifvielen,
40 "2" bide tannene Flödlinge,

Latten, 187 Bentner Repedl, Lampenöl. Betroleum. Werg,

100 Pfunb Plombirfdnure, weiße Bugleinwanb, 1500 Stud Bechfrange,

1000 " Reißigbefen. Beibelberg, ben 6. Januar 1871. Die Bahnverwaltung. Bürflin.

Thoma.

8.114.2. Rr. 15. Urloffen. Sichstämme = Versteigerung.

Da bei ber am 30. Dezember 1870 ausgeschriebenen Gidflamme-Berfleigerung ber Gemeinbe Urloffen wenig Liebhaber ericbienen find, fo merben biefelben am 18. Januar b. 3., Morgens 10 Uhr anfangenb, einer zweiten Verfieigerung ausgesett, und zwar im Riftened-Balb 130 Stüd zu Boben liegende Eich-flämme, welche fich zu Bagner-, Glaser-, Bau- und Rubbolz eignen, auf dem Plat gegen Baarzahlung

Urloffen, ben 4. Januar 1871. Der Gemeinderath.

B.138. 1. Berghaufen. Holzversteigerung.

Bis Dienftag ben 17. 0. D., frith 9 Uhr, verfteigereid in bem grundherrlichen von St. Andris den Strangenbergmalb auf ber Gemarkung von Gol-

lingen folgendes Hold:

4 Hollanders und 7 Rutholzeichen,

7 Rothbuchens Muhholzeliche,

26¹/₂ Kliter buchene und 2 Klitr. eichene Scheiter,

24¹/₄ Klitr. buchene und 5¹/₂ Klitr. eichene Prügel, 6 Riftr. Laubftodholg.

Man versammelt fich auf bem Schlage. Berghausen, ben 6. Januar 1871. Gamer, Bezirkeförfter.

Strafrechtspflege. Ladungen und Sahndungen. U.116. Rr. 4189-4209. Rarlerube. 3. n. s.

ben Referviften Johann Beltin von Ballrechten, bom Felb - Artillerieregis ment, und Genoffen

Rachbenannte Manufchaften bes Beurlaubtenftanbes haben bem in Folge ber Mobilmachung an alle Bebr= pflichtigen ergangenen Ruf gur Fabne feine Folge ge-leiftet und taun auch ihr Aufenthalt gur Beit nicht ermittelt werben, namlich:
a) Diepositioneurlauber:

Friedrich Daier von Schliengen vom 5. 3ns

fanterieregiment, Albert Rieger von Staufen vom Feffunges

Artilleriebataillon, 3) Unteroffigier Rarl Friedrich Depger von Schopfheim bom 2. Grenabierregiment :

b) Referviften: 4) Johann Beltin von Ballrechten vom Felb-

Artillerieregiment. 5) Leonhard Druffe I von Babenweiler von Relb.

Urtillerieregiment, 6) Johann Georg Gottlieb Blum von Gerebach

vom 5. Infanterieregiment,
7) Josef Unton Brandlin von Iftein vom Felb-

Artillerieregiment,

8) Josef Straubhaar von Beitersheim vom (1.) Leib-Dragonerregiment,
9) Erbard Julius Stöffler von Ranbern vom

2. Dragonerregiment, 10) Rarl Beinrich Rub von Gbrenfletten vom 2.

Grenadierregiment, 11) Alban Bafelmanber von Behrhalben bom 5. Infanterieregiment,

12) Konrad Thoma von Ranbern vom 5. Infan-

terieregiment, 13) Rarl Johann Riefer von Bollen vomb(1.) Leib. Grenadierregiment,

14) Egibius Dotich von Rrogingen vom 4. 3n= fanterieregiment,

15) Philipp Reller bon Berrifdmand bem 6. 3nfanterieregiment

16) Johann Jafob Brenblin von Langenau vom 2. Grenadierregiment,

hermann Emil Leng von Efrigen vom 5. 3ns anterieregiment. 18) Binceng Schwable von Griefheim vom 5.

Infanterieregiment ; c) Behrleute:

19) Mlois Leberer ven Abenbach vom 6. Infanterieregiment, 20) Georg Friedrich Bedenborn von Beil vom

5. Infanterieregiment. Diefelben werben aufgeforbert, fich binnen brei Monaten

gu fiellen , unter bem Bebroben, bag fie im Falle ihres unentidulbigten Ausbleibens ber Defertion fur foulbig erfannt und in bie gefetliche Belbftrafe verfällt

Bugleich wirb beren Bermogen mit Befchlag belegt. Rarlerube, ben 30. Dezember 1870.

Großb. Gericht ber Erfattruppen. Der Rommanbeur: Der Divifions: Mubileur : Frbr. v. Reichlin. Generalmajor.

11.117. Rr. 55. Rarisrube. 3. u. S. Julius Rochig von Göttingen

wegen Defertion. Julius Rochig von Göttingen, ber fich vor einigen Tagen unerlaubter Beije aus feinem Garnifonsorte entfernt hat, und beffen Aufenthalt &. 3t. nicht ermit-telt werden fann, wird aufgeforbert, fich

inner halb brei Donaten gu fiellen, unter bem Bebroben, bag er im Falle feines unenticulbigten Ausbleibens ber Defertion für ichulbig erfannt und in die gefetliche Belbftrafe verfällt werben murbe.

Bugleich wirb beffen Bermogen mit Befchlag belegt. Rarlsrube, ben 3. Januar 1871. Großh. Gericht ber Erfattruppen :

Der Rommanbeur: Der Aubiteur : Söt, Generalmajor. Boedb.

Berwaltungsfachen.
B.145. Ar. 270. Rabolfzell. Der Kaufmann Salomon Jafob Bloch von Gailingen beabsichtigt, mit Frau und brei seindern, Josef, Josefine und Leopolb, in bie Schweiz auszuwandern.

Rechteanfprüche an bie Benannten finb binnen 8 Tagen geltenb gu machen.

Rabolfzell, ben 1. Januar 1871. Großb. bab. Begirteamt.

Bermischte Befanntmachungen. B.133. Rarlerube.

Bekanntmachung. Bei dem Untersteueramte Bruchfal ift eine Gehilfensftelle in Erledigung gefommen. Bewerber, welche den Ersordernissen bes § 6 ber landesherrlichen Berordsmung vom 30. Mai 1868 entsprechen, haben ihre Gesiuche bin nen 14 Tagen an Großt. Steuerdiretsteue elangen au latien

tion gelangen gu laffen, Rarlerube, ben 5. Januar 1871.

Großh. Minifterium ber Finangen. Eliftatter.

B.139.1. Rr. 18. Berghaufen. (Dolgver-fteigerung.) Bis Freitag ben 13. b. Dr., frub 9 Ubr, werben in tem Domanenwalb Sobberg bei Boidbach bie nachbenannten Solger mit Borgfrift verfteigert :

Borgirin orinegert.

3 hollander- und 15 flartere und ichmachere Rut-bolgeichen, 30 Rothbuden-Rutholgstämme, meift von besonderer Starte und Qualität, 6 Forlenbauftamme, 621/2 Riftr. buchene unb 4 Riftr. eichene Scheiter, 1914, Klftr. budene und 6 Klftr. eidene und ge-mischte Brügel, 2150 budene und 400 gemischte Wellen und 2 Loos Schlagraum.

Das Stammholg wird guerft verfteigert. Bufammentunft ift im Breitfelbichlag. Berghausen, ben 6. Januar 1871. Großh. bab. Begirtsforftei. Gamer.

B.147.1. Rr. 10. Graben. (holgverficisgerung.) In bem Domanenwalb "Rammerforft" werben verfleigert am

Montag, Dienflag und Mittwoch ben 16., 17. unb 18. I. M.: 225 Rlafter buchenes, 114 Rlafter eichenes, 37 Rlafter birfenes u. gemisches und 116 Klafter forlenes Scheitsbolz; 115 Klafter buchenes, 136 Klafter gemischtes und 133 Klafter forlenes Brügelholz; 67 Klafter buschenes und 29 Klafter forlenes Stochholz; 9775 Stud budene, 12150 Stud gemifchte und 11325

Stud forlene Bellen. Bujammenfunft je frub 9 Uhr im Rammerforft beim Burichgarten.

Graben, den 5. Januar 1871. Großb, bab. Begirtsforfiei. Menger. B.136. 1. Rr. 42. Dosbad. Die Stelle un-

feres I. Gehilfen , welcher als Steuereinnehmer in ben Gliaß berufen murbe , ift fofort wieber gu befegen. Gehalt 600—650 fl. Mosbach, ben 5. Januar 1871. Großh. Evang. Stiftschaffnei.

Drud und Berlag ber G. Braun'fden Dofbudbruderei.